VEREINSORGAN TURNVEREIN UNTERSTRASS

102. Jahrgang gegründet 1864 Erscheint 11 x im Jahr

November 2018 Nr. 11

Sport für Alle
Handball
Leichtathletik Club

TVU 60plus
Silvesterlauf

Auskunft erteilt von Montag bis Donnerstag, 14 – 17 Uhr das Zentralsekretariat
Manessestrasse 1 · Postfach 8268 · 8036 Zürich · Telefon 044 242 90 55
Internet: http//www.TVUnterstrass.ch

Admin. / Adressänderungen: TV Unterstrass, Postfach 8268, 8036 Zürich, administration@tvunterstrass.ch

Vereinsorgan

Redaktion:
KEDRUSA, Ruedi Kern
Meier-Bosshard-Str. 1, 8048 Zürich
Telefon 044 430 48 80
Telefax 044 430 48 86
E-mail: kedrusa@bluewin.ch

Inserate:
Sekretariat
Manessestrasse 1
8036 Zürich
Telefon 044 242 90 55

Druck:
KEDRUSA Kern Drucksachen
Meier-Bosshard-Strasse 1
8048 Zürich
Telefon 044 430 48 80
Mobile 079 222 25 26

In dieser Ausgabe

Liebe Untersträssler 2

TVU-Schaufenster 3 – 4

Neujahrsglückwünsche 4 – 5

Leichtathletik Club
Helferaufruf 5
Resultate 6 – 7

Handball Skiweekend 7

Rückspiegel
Fortsetzung von Chronik Nr. 10¨
Damenleichtathletik von einst:
Erinnerungen an den Beginn 9 – 10

Einladung an die Mitglieder
mit SILA-Bon für Wurst oder Getränk 11

TVU 60plus
Vorschau auf die Dezember-Anlässe
Jahresschlusshock und SILA-Apéro 13

Schmunzel-Ecke
Olympische Spiele in Mexiko
mit Rolf Bühler und Hans Menet 14 – 17

Termine 19

Adressen (sh. auch Seite 19) 20

Redaktionsschluss für die Dezember-Nummer: 11. November 2018

12 / 18
siehe SILA-Bon auf Seite 11

Liebe Untersträssler

Zwischen Ehrenamt und Spitzenport

Von Daniela Kyburz,
Head Athletics LAC TV Unterstrass

Ein Jahr ist es bereits her, seit ich meine Stelle als Head Athletics beim LAC antreten durfte. Dies war für mich ein Jahr voller neuer Erfahrungen, vielen Herausforderungen und einigen Denkzetteln. Ich habe viele neue und interessante Kolleginnen und Kollegen kennen und schätzen gelernt.

Vor nicht mal drei Jahren war das einzige, was ich in Zürich auf Anhieb und ohne GPS fand, das «Letzi». Einmal im Jahr war ich in dieser Stadt als begeisterte Zuschauerin bei Weltklasse Zürich mit dabei. Über den LAC TV Unterstrass wusste ich lediglich, dass dies diejenigen mit dem riesigen roten Punkt auf den Wettkampfshirts waren und ans Sihlhölzli konnte ich mich noch dunkel aufgrund einer Regionenmeisterschaft in meiner Jugend erinnern. Nun, drei Jahre später verbringe ich mehr Zeit in diesem Stadion als «in meiner Region», der Innerschweiz, und das Zugabteil im hintersten Wagen um 20.30 Uhr Richtung Olten ist eigentlich mein Wohnzimmer geworden – und ich finde es toll. Der LAC hat mir in den letzten Jahren ein professionelles Trainingsumfeld als Athletin geboten, viele Freundschaften entstehen lassen, mir den Weg als Trainerin mit talentierten Athletinnen und Athleten geebnet und mir die Möglichkeit geboten, meine Leidenschaft in der Funktion als Head Athletics als Beruf auszuleben.

Als ich mich dazu entschied, mich mit meinem Masterstudium in Magglingen im Bereich Spitzensport zu spezialisieren, war mir bewusst, dass professionelle Stellen rar sind. Dennoch konnte ich den Berufseinstieg als Sprint- und Athletiktrainerin beim FC Luzern starten. Nach einigen Jahren im Fussball hat mich dann die Herausforderung gereizt, als Head Athletics beim LAC die gesammelten Erfahrungen in meiner Wahlsportart weiter zu geben. Mit einem vollen Rucksack an neuem Wissen und viel Motivation startete dieses Abenteuer – und dieses dauert bis heute an.

Täglich fordert es mich, den Bedürfnissen unseren unzähligen ehrenamtlichen Vereinsmitgliedern gerecht zu werden. Sie sind die Stütze in einem Verein und ohne sie läuft nichts. In diese Aufgabe musste ich zuerst hineinwachsen und bin noch lange nicht am Ziel. Viele wertvolle Diskussionen und Gespräche mit Trainern und Funktionären helfen mir dabei, dies zu erreichen.

Während meines Studiums habe ich viel darüber gelernt, was es braucht, um in seiner Sportart an die Spitze zu gelangen. Nur geht man da meistens von optimalen Bedingungen aus. Die Ressourcen sind sowohl zeitlich, personell wie auch finanziell uneingeschränkt und auch zum Platzmangel bei der Infrastruktur muss man sich keine Gedanken machen. Jedoch trifft dies wohl auf kaum einen Leichtathletikverein in der Schweiz zu. Der LAC TV Unterstrass bietet mir jedoch ein Umfeld mit sehr kompetenten Trainern sowie motivierten und talentierten Athleten. So gelangen wir Schritt für Schritt näher an ein leistungssportfreundliches und professionelleres Umfeld.

Wenn man einen Blick auf die sportlichen Leistungen unserer Nachwuchsathleten der letzten Jahre wirft, zeigt sich, dass wir einige grosse Talente in unserem Verein trainieren und begleiten dürfen. In der vergangenen Saison konnten wir zahlreiche Medaillen an Schweizer Meisterschaften und sogar Teilnahmen an internationalen Nachwuchsmeisterschaften feiern. Es ist wichtig, dass wir diesen Athleten ein Umfeld bieten können, welches weitere Spitzenleistungen erlaubt und ihnen den Sprung in eine erfolgreiche Aktivkarriere ermöglicht.

Mein Herz schlägt mittlerweile voll und ganz für den Verein mit dem roten Punkt und ich setze alles daran mit meinem Wissen und meinen Erfahrungen aus dem Leistungssport den Bereich Athletics im LAC weiter zu bringen.

TVU-Schaufenster

ACHTUNG! Kartengrüsse, Hochzeitsanzeigen usw. bitte an das Sekretariat senden, wenn sie veröffentlicht werden sollen – dürfen – müssen.

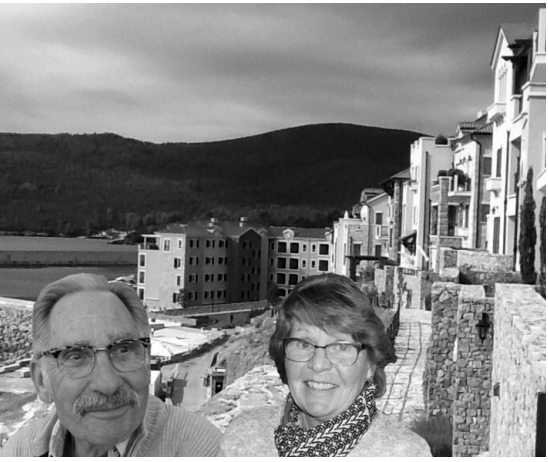
In diesem Monat können wir zwei Kollegen für ihre Treue zum TVU gratulieren. Es sind dies mit 60 Jahren Hansruedi Hogg und für 50 Jahre Gerold Curti. Der TVU dankt den Jubilaren herzlich für die langjährige Treue.

Den nachfolgenden Jubilaren unter den TVU-Mitgliedern, welche ihre runden Geburtstage feiern, wünschen wir für die Zukunft viel Glück, Gesundheit und alles Gute !

02.11.	Leni Appenzeller	95 Jahre
05.11.	Max Scherler	85 Jahre
06.11.	Bernhard Regli	75 Jahre
19.11.	Heinz Ramsauer	60 Jahre
20.11.	Ruedi Speich	70 Jahre
24.11.	Rosmarie Honegger	90 Jahre

Bandis grüssen aus Montenegro

Margrit und Rolf Bandi versuchten den diesjährigen Sommer in Südeuropa zu verlängern und wählten dazu Montenegro als Ferienziel aus. Gut erholt und gut gelaunt sandten sie ihre Grüsse an den TVU mit einem Foto des Feriendomizils.



Manchmal treibt's die nimmermüden Feriengäste in den Süden. Doch wir hatten andererseits lange warm, auch in der Schweiz.

Feriengrüsse aus Nepal von Familie Schaad

Silke und Jörg Schaad reisten für zwei Wochen in die Himalaya-Region und erlebten das Leben im Hochland von Nepal hautnah.
Die Grüsse an die TVU-Mitglieder kamen aus Kathmandu, und die beigelegten Bilder zeigen, dass Schaad's auch mit grossen Tieren umzugehen wissen.

Schön sei's bei den Nepalesen und auch intressant gewesen. Was Schaad's speziell noch nannten, war der Trip mit Elefanten.

TVU 60plus-Vorstand wirbt für SILA

Kaum aus den Ferien zurück, stellte sich TVU 60plus Präsident Jörg Schaad mit seinen Vorstandskameraden Domi Gisler und Bruno Seiler und mit Silvia Gisler dem OK des Silvesterlaufs für eine Propaganda-Ak-

tion zur Verfügung. Die vier «Oldies» aus dem TVU verteilten an einem Heimspiel des ZSC im Hallenstadion Flyer mit Werbung und Anmelde-Informationen für den diesjährigen Zürcher Silvesterlauf. Das Hilfsangebot war als Dank gedacht dafür, dass das OK des Silvesterlaufs die TVU Ehrenmitglieder und die Mitglieder von TVU 60plus schon seit vielen Jahren jeweils zu einem Apéro einlädt und die Teilnehmer mit vielen Zusatzinformationen versorgt.
Während dem Hockeyspiel sorgten die Vier auf der Zuschauertribüne dafür, dass der ZSC das Spiel nach anfänglichem Rückstand noch aus dem Feuer reissen konnte.

SILA-Flyer und Broschüren sollen Hockey-Fans verführen, und nach jedem Pausen-Tee schreit man für den Zett-Ess-Zee …

Neujahrsglückwunsch

Die Neujahrsglückwünsche in unserem Vereinsorgan haben eine jahrzehntelange Tradition und sollen in Zukunft auch in der neuen, farbigen TVU-Revue weitergeführt werden. Unsere Mitglieder erhalten so die Möglichkeit, auf einfachste Weise ihren Vereinskameraden und deren Angehörigen am Jahresanfang «Alles Gute für ein glückliches neues Jahr» zu wünschen.
Die Strukturierung der Glückwünsche nach Wohnort (Stadtquartier oder Wohngemeinde) der letzten Jahre hat sich bewährt und erlaubt den Lesern eine problemlose Suche. Mit jedem Glückwunsch wird, ohne gegenteiligen Wunsch, automatisch der Name des Mitglieds, seine Adresse und die Vereinszu-gehörigkeit publiziert. Auf einer dritten Zeile kann ein besonderer Wunsch platziert wer-den. Dieses Angebot kostet 20 Franken pro Feld. Wer mehr mitteilen möchte, erweitert seine Glückwünsche für je Fr. 20.– pro weiteres Feld und wendet sich mit einem besonders witzigen, besinnlichen, fröhlichen oder sportlichen Gruss an sein Publikum.
Nachdem das TVU Vereinsorgan ab 2019 in Farbe erscheint, ist es auch möglich, seine Glückwünsche in Farbe, eventuell auch mit einem Signet oder einem anderen graphischen

NEU: Kuverts
auch in kleinen Auflagen ab Ihren Daten (pdf)

Filmsatz
Grafik
Druck

Traueranzeigen innert Tagesfrist
Anzeige für Zeitung
Danksagungen

KEDRUSA
KERN DRUCK UND SATZ

Ruedi Kern
Meier-Bosshard-Strasse 1, 8048 Zürich
Tel. 044 430 48 80, Fax 044 430 48 86
E-mail: kedrusa@bluewin.ch

Sujet zu versehen. Dieses Angebot gilt allerdings erst ab einer Grösse von zwei Feldern.

So funktioniert die Bestellung

Wer bei der bisherigen Publikation bleiben will, braucht nichts zu unternehmen. Der Glückwunsch erscheint in der gleichen Form wie bisher und wird im Laufe des kommenden Frühjahrs in Rechnung gestellt. Wer Änderungswünsche hat oder einen neuen Glückwunsch formulieren will, leitet den definitiven Text, evtl. mit den nötigen Druckunterlagen, bis zum 8. Dezember 2018 direkt an die Redaktion des TVU-Vereinsorgans weiter:

KEDRUSA
Meier-Bosshard-Strasse 1, 8048 Zürich oder per Mail an: kedrusa@bluewin.ch

Beispiele von möglichen Glückwünschen

Grössen: 1 und 2 Felder

Bezirk Dielsdorf

Heidi und Markus Muster / Sport für Alle
Im Haggenacher 12, 8157 Dielsdorf

Urs Raggenbass / Leichtathletik Club
Wattstrasse 34, 8105 Regensdorf
wünscht allen Freunden "e guets Neus"

Malergeschäft
Fröhlich & Co
wünscht allen
Untersträsslern
ein farbenfrohes Jahr 2019

Silvia und Roman Hurter / TVU 60plus
mit Hansruedi, Erika und Susi
Ringstrasse 13, 8162 Steinmaur
Euses Motto gilt au s nächschti Jahr:
"Läb gsund und alls wird wunderbar!"

(Glückwünsche mit Firmen-Nennung kosten wie bisher 30 Franken pro Feld.)

Die farbige Variante dieser Beispiele ist auf der Website www.tvunterstrass.ch zu finden.

Leichtathletik Club

ACHTUNG – HILFE !

Helferaufruf

Silvesterlauf, 14. – 16.12.2018

Der TV Unterstrass ist der Organisator des Zürcher Silvesterlaufs. Wir als Leichtathletik-Sektion stellen deshalb jedes Jahr viele Helfer, die die Durchführung des Anlasses ermöglichen. Wer auch einmal einen Blick hinter die Kulissen des Grossevents werfen möchte, kann sich ebenfalls als Helfer eintragen und von der Startnummernausgabe bis zur Siegerehrung dabei sein.

Anmeldungen wenn möglich über www.lactvu.ch oder an lac@tvunterstrass.ch

Sonntags geöffnet:
Shop-Ville Rail City 7.30 bis 20 Uhr

Stocker
Seit 1904

Zürcher Bäckerei Contitorei
seit 100 Jahren

Weinbergstrasse 93 / Kreuzplatz
Stadelhoferpassage / Shop-Ville Rail City

Resultate

Jungfraumarathon
08. September 2018

Männer M45 (42.2 km/1829 HM)

38	Simon Schreiber	4:10:46.8

Männer M50 (42.2 km/1829 HM)

88	Pascal Schoch	4:47:21.5

Männer M65 (42.2 km/1829 HM)

38	Carlo Tomezzoli	5:53:15.7

Frauen F50 (42.2 km/1829 HM)

33	Claudia Pietsch	5:10:59.4

Greifenseelauf
22. September 2018

Männer MU23 (21.1 km)

4	Heyleab Kaleb	1:18:56

Männer M40 (21.1 km)

11	Remo Kohler	1:24.08

Männer M45 (21.1 km)

41	David Pravato	1:30:12
52	Thomas Bossard	1:32:18
70	Reto Portmann	1:33:56
284	Christoph Gasser	1:52:28
365	Roger Hochstrasser	1:58:49

Männer M50 (21.1 km)

10	Luigi Bognanni	1:25:29
17	Patrick Hasenböhler	1:29:23
144	Stefan Müller	1:44:46
142	Beat Hinder	1:44:42

Männer M55 (21.1 km)

18	Frank Eisenlohr	1:36:44
55	Marcel Zollinger	1:43:46
88	Jan Capol	1:47:39
141	Garbis Dilge	1:55:29
253	Hartmut Stiess	2:15:27

Männer M65 (21.1 km)

2	Paul Etter	1:31:03
27	Carlo Tomezzoli	1:55:32

Männer M70 (21.1 km)

9	Hans-Kaspar Rhyner	2:00:33

Frauen F40 (21.1 km)

24	Karin Diethelm	1:44:48
117	Marianne Hochstrasser	2:02:57

Frauen F45 (21.1 km)

11	Ursula Gassmann	1:41:04
15	Renata Martini Dilge	1:41:26

Frauen F50 (21.1 km)

18	Claudia Pietsch	1:48:08

Frauen F65 (21.1 km)

3	Uschi Meyer	1:56:52

Juniorinnen U20 (21.1 km)

1	Aita Ammann	1:27.08

Männer M20 (10 km)

5	Laurin Rüdisüli	0:34:19
6	Gabriel Patzi	0:34:20

Männer M30 (10 km)

239	Alessandro Lugginbühl	0:59:44

Männer M40 (10 km)

40	Dominik Schweizer	0:45:43
227	Michael Guye	0:54:50

Männer M50 (10 km)

6	Oscar Bekk	0:40:42
14	Matthias Kuster	0:43:46

Junioren U20 (10 km)

1	Robin Oberholzer	0:36:23
3	Linus Bernhard	0:36:56

Männliche Jugend U16 (10 km)

9	Raffael Guye	0:47:57

Juniorinnen U20 (10 km)

11	Fabienne Baur	0:50:55

Männliche Jugend U12 (1.2 km)

33	Julian Widmer	0:04:11

Männliche Jugend U10 (1.2 km)

9	Jan-Peter Schönherr	0:04:08
14	Lukas Gasser	0:04:10

Männliche Jugend U8 (1.2 km)

9	Oliver Guye	0:04:37

Weibliche Jugend U12 (1.2 km)

5	Lena Bischoff	0:04:00

Weibliche Jugend U8 (1.2 km)

5	Florina Schönherr	0:04:51

Pfäffikerseelauf
30. September 2018

Männer M30 (12.2 km)

1	Hailemichael Estefanus	39:19.9

Männer M60 (12.2 km)

13	Wilfried Knobel	58:51.7
34	Carlo Tomezzoli	1:04:19.5

Junioren U20 (6.0 km)

9	Adan Cabdi Maxamed	23:23.4

Juniorinnen U20 (6.0 km)

7	Fabienne Baur	29:16.9

Männliche Jugend U16 (1.9 km)

1	Jonathan Ruchti	5:48.7

Berglauf Hasle – Heiligkreuz
07. Oktober 2018

Männer M60 (8 km/710 HM)

3	Paul Etter	0:50:18

Murtenlauf
07. Oktober 2018

Männer M20 (17.1 km)

133	Laurin Rüdisüli	1:09:56.7

Männer M45 (17.1 km)

38	Simon Schreiber	1:14:24.2

Männer M55 (17.1 km)

249	Felix Deck-Meier	1:45:40.1

Frauen W45 (17.1 km)

23	Renata Martini Dilge	1:26:10.3

Frauen W50 (17.1 km)

36	Rosie Deck-Meier	1:35:01.4

Junioren (17.1 km)

10	Robin Oberholzer	1:11:09.4
11	Linus Bernhard	1:11:22.1
16	Björn Müller	1:13:33.5

Hallwilerseelauf
13. Oktober 2018

Männer M30 (21.1 km)

498	Alessandro Luhinbühl	2:12:00.8

Männer M40 (21.1 km)

28	Remo Kohler	1:28:02.3
90	Reto Portmann	1:36:00.6
285	Fabrizio Passalacqua	1:51:30.9
356	Roger Hochstrasser	1:56:56.5

Männer M50 21.1 km)

45	Frank Eisenlohr	1:39:00.0

Frauen W40 (21.1 km)

114	Marianne Hochstrasser	2:04:16.2

Männer M40 (10 km)

2	Basil Roth	0:38:01.9
33	Dominik Schweizer	0:48:09.0

Handball

Skiweekend

22. – 24. März 2019 SCUOL (Engadin)

Bist Du auch wieder dabei …?

Anmeldung / Infos bei Gaby Fäh:
gaby.faeh@reiselounge.ch oder
Telefon 079 / 633 95 12

Wir haben
eine Vereins-Mobile-Webseite.

Mit diesem Link kann diese App jederzeit auf dein iPhone heruntergeladen werden. Dies ist für alle kostenlos.

m.handball.ch/?vid=140435

Ihr Fachmann für bedruckte Sportbekleidung
Freizeitbekleidung
Arbeitsbekleidung
und vieles mehr ....

kami

Textildruck Siebdruck Digitaldruck

8304 Wallisellen
044 830 57 57

WIRTSCHAFT NEUBÜHL
Im Irchelpark

8057 Zürich
Winterthurerstrasse 175
Telefon 044 363 55 14
www.wirtschaftneubuehl.ch
restaurant.neubuehl@gmail.com
Täglich geöffnet von 10.00 – 24.00 Uhr

Brenner AG
Gartenbau

**Wir planen,
bauen,
pflegen**

Katzenrüti 340, 8153 Rümlang
Briefadresse: Postfach 60, 8046 Zürich
Tel. 044 371 29 30, Fax 044 371 42 71
E-mail: info@brennerag.ch, Internet: www.brennerag.ch

Restaurant
GRAN SASSO
Spanische und italienische Spezialitäten
Fleisch vom Holzkohlengrill
Aegertenstrasse 2 8003 Zürich Tel. 044 463 80 11
Samstag ab 18 Uhr geöffnet Sonntag geschlossen

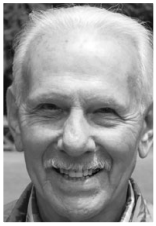
Rückspiegel

Fortsetzung

Damen-Leichtathletik von einst: Erinnerungen an den Beginn

50 Jahre sind eine lange Zeit, und doch sind in verschiedenen «Hinterköpfen» noch einige Erinnerungen erhalten geblieben:

Arthur Merz, Mitbegründer und erster Trainer der Damenleichtathletikgruppe



Nachdem wir 1967 aus der TVU Jugendriege eine «Leichtathletik-Jugi» für Spezialisten herausgelöst hatten, kam 1968 an einer Vorstandssitzung der LA-Abteilung die Feststellung: «Damen haben wir auch noch keine im LA!» Weil wir im Schulhaus Allenmoos neben dem Jugi-Training noch die eine oder andere Hallenstunde frei hatten, beschlossen Edy Furrer und ich, uns diesem Problem anzunehmen. Ein Zeitungsinserat brachte uns die interessierten Damen, und wir hatten bald einmal zwei Dutzend Teilnehmerinnen. Das Training lief etwa gleich wie bei der Jugi. Wir hatten noch keine frauenspezifische Trainingsmethoden.
Wir merkten allerdings schon im zweiten Jahr, dass der Betrieb von Jugendriege und Frauentraining für den einzelnen Leiter zu belastend war. Ich überliess Edy Furrer die Wahl, und er wollte Frauentrainer bleiben. So wechselte ich zurück als Hauptleiter der Jugendriege.

Katja Arnold, Athletin der ersten Stunde

(Aus dem Jubiläumsbuch «125 Jahre TVU»).
Mit zittrigen Knien und in Begleitung von Papi besuchte ich im Sommer 1969 das erste Training der TVU-Leichtathletinnen im Sihlhölzli. Nach einem strengen Wintertraining im Allenmoos-Schulhaus folgte im Sommer 1970 mein erster Wettkampf, ein 200 m-Lauf. Zu viert absolvierten wir in jenem Jahr einen ersten SVM-Versuch, Marianne Urfer, Marlis Zangger, Heidi Schmid und ich.

Heidi Happle (heute Heidi Lüscher), ebenfalls von Anfang an dabei

Ich war nach der Schulzeit Mitglied in der Damenriege in Dietikon. Die wollten meinen Kolleginnen und mir etwas bieten und schickten uns in einen Leichtathletikkurs. Der fand auf der Steinkluppe bei Edi Furrer statt (Hürdentraining). In der Folge habe ich dann das Training im TVU besucht und verschiedene Disziplinen probiert. Schliesslich habe ich mich dann für das Kugelstossen und Diskuswerfen entschieden.

Silvia Contestabile (heute Silvia Gisler)

Von Jung auf war ich immer am Internationalen Leichtathletikmeeting eine begeisterte Zuschauerin und dachte, das möchte ich auch mal machen. Als ich dann von Genf heimkehrte, wo ich nach der Lehre 1½ Jahre gearbeitet hatte, beschlossen Alice Maurer (eine gute Kollegin) und ich, einem Leichtathletik-Verein beizutreten. Die Wahl fiel auf den TVU, da dieser erst mit der Damen-Leichtathletik angefangen hatte und wir dachten, die sind sicher nicht schon weit fortgeschritten und

darum nicht so sehr gut. So fallen wir als Anfänger weniger ab. Zudem war der TVU näher bei meinem Quartier (Wipkingen), wo ich aufgewachsen bin.
Meiner Erinnerung nach war ich bis zu dreimal pro Woche im Training: Allenmoos, Sihlhölzli, Steinkluppe, manchmal im Letzigrund. Wir trainierten unter den Trainern Edy Furrer, Emil Strebel und Arthur Merz, Sprints, Dauerläufe, Hürden, Weitsprung, Diskus, Speer, usw. Zweimal (1969 und 1970) nahm ich am Pfingst-Trainingslager in St. Moritz teil. Wir über-nachteten in der Jugi. Und da diese um 22 Uhr schliesst, war Walter Kammermann so nett, unten bei der Haustüre zu warten um jedem aufzuschliessen, der später heimkam. Im Nachhinein nochmals vielen Dank!
Ich erinnere mich auch noch, wie es im Sihlhölzli einmal hiess: Heute kommt Philippe Clerc ins Training, seid nett zu ihm, damit er zum TVU kommt und nicht zum LCZ geht …

Peter Boesch, LA-Obmann und Trainer der Damen-LA-Gruppe

Dank unserem hervorragenden Trainerstab und den guten Trainingsbedingungen wurden wir bald zu einem Anzugspunkt für Leichtathletinnen aus der näheren und weiteren Umgebung. Dabei war zum Teil auch ziemliches Verhandlungsgeschick von unserer Seite gefragt. So mussten in Aarau intensive Verhandlungen geführt werden. Die Anfrage kam von einigen Athletinnen des BTV Aarau welche einen neuen Verein suchten. Damit wechselte Brigitte Wehrli, die beste Sprinterin der Schweiz, zusammen mit vier anderen Athletinnen zu uns, und mit ihnen kam auch ihr persönlicher Trainer Dieter Senglaub zum TVU. Einige Vereine neideten uns diesen Transfer, und so wurde an einer SVM in Magglingen Protest gegen die Starts von Brigitte im Unterstrass-Dress eingelegt. Die Sache konnte nach unserem Gegenprotest gelöst werden.
Ein weiterer Höhepunkt war die Integration des LAC Rex. Gute Beziehungen zu Otto Brühl-mann und Denise Leuenberger brachten uns ins Gespräch, als der LAC Rex seine Aktivitäten einstellen wollte. Es waren viele Verhandlungen nötig, bis sich eine Lösung abzeichnete. Wir gewannen so mit Ruedi Meier einen ausgezeichneten Trainer dazu und grosse Verstärkung durch Silvia Baumann, die Geschwister Ritter und vor allem durch Myrta und Marco Heilig. Wichtig war aber bestimmt auch der Übertritt von Denise Leuenberger, denn damit gewan-nen wir nicht nur eine Mittelstreckle-rin, sondern vor allem eine ausgezeichnete Kennerin der Schweizer Leichtathletik.

Ferdi Leeger, vom aktiven Hürdler zum Damentrainer

(Aus dem Jubiläumsbuch «125 Jahre TVU»).
1971 war Edy Furrer, mein ehemaliger Hürdentrainer, mit dem Aufbau der Damenabteilung bei den TVU-Leichtathleten beschäftigt und brauchte Unterstützung. Der Anfang war rasch gemacht und der weitere Weg führte uns vom allgemeinen Training bis zu den später üblich werdenden Disziplinentrainings; wir wurden von Allroundern zu Spezialisten. Es waren natürlich enorme Änderungen von den Trainings mit 30 – 40 Mädchen in einer Halle bis zur kleinen Disziplinengruppe mit entsprechend höherem Leistungsniveau. Dazu musste man sich laufend an neue äussere Bedingungen gewöhnen: von der Aschenbahn (oder den bei Turnfesten üblichen, holperigen Wiesenbahnen) zu den neuen Kunststoffanlagen, welche auch bei den Wettkampfschuhen grosse Änderungen hervorriefen. Und auch die technischen Revolutionen in einzelnen Disziplinen, die gerade in der Gründungszeit der TVU-Damen-LA aufkamen (Fosbury Flop im Hochsprung, Glasfiberstäbe im Stabhochsprung) stellten gerade für die Trainer grosse Herausforderungen dar.

Zusammenfassung Peter Tobler

Einladung

an alle Mitglieder vom TV UNTERSTRASS zum 42. Zürcher Silvesterlauf 2018

Liebe Untersträssler

Am Sonntag, 16. Dezember 2018 feiert der Silvesterlauf TV UNTERSTRASS seine 42. Auflage. Auch in diesem Jahr können wir den Anlass nur dank der Stadt Zürich, unseren Sponsoren, Partnern und natürlich vor allem der tatkräftigen Unterstützung des Organisationskomitees und den zahlreichen Helferinnen und Helfer aller Sektionen des TV Unterstrass durchführen.

Alle, die nicht mit der Organisation beschäftigt sind, möchte ich zur aktiven Teilnahme ermuntern. Das Inserat mit dem vom bekannten Eva-Illustrator Felix Schaad gestalteten Titelblatt der Ausschreibung findet Ihr auf der Rückseite dieses Bons. Die angebotenen Kategorien am diesjährigen SILA bieten Gelegenheit, sich entsprechend dem persönlichen Leistungsziel und Trainingsstand aktiv am Lauf zu beteiligen. Macht mit!

Zudem laden wir Euch, liebe Mitglieder, dazu ein, den 42. Silvesterlauf mit einem Besuch zu beehren und die teilnehmenden Athleten mit kräftigem Beifall und anderen Aufmunterungen zu unterstützen. Das OK Silvesterlauf und alle Helfer freuen sich darauf, möglichst viele bekannte Gesichter in der weihnächtlichen Stadt zu treffen. Verbinden möchten wir diese Einladung mit einem persönlichen Geschenk. Jedes Mitglied, welches den untenstehenden Bon während dem Lauf am Stand der Handballer auf der Rathausbrücke präsentiert, erhält wahlweise gratis eine TVU-Wurst oder ein Getränk. Gerne hoffen wir auf zahlreiches Erscheinen und ein gelungenes, gemeinsames Vereinserlebnis.

Bis am 16. Dezember am Silvesterlauf.

Mit sportlichen Grüssen und – Hopp TVU!
Stefan Mühlemann, Präsident, Verein Zürcher Silvesterlauf

BON

für 1 TVU-Wurst oder 1 Getränk

einzulösen am Stand der Handballer / Rathausbrücke Zürich 16. Dezember 2018

Hauptsponsor
MIGROS
42. Zürcher Silvesterlauf
EVA
16. Dezember 2018
Anmeldung und Informationen
silvesterlauf.ch
Co-Sponsoren
Medienpartner
Organisator
ewz
Groupe Mutuel
SPORTXX
Tages Anzeiger
TELE ZÜRI
18_TVU_Chronik_148.5x210mm.indd 1
19.09.18 10:20

Vorschau
auf die Dezember-Anlässe 2018:

8. Dezember 2018
Jahresschlusshock

Der Jahresschlusshock findet in diesem Jahr am Samstag, 8. Dezember 2018 im Restaurant Tramblu statt. Ab 11.30 Uhr steht der Apéro bereit, und um etwa 12.15 Uhr beginnen wir mit dem Jahresschlussessen, welches bis etwa 15.30 Uhr dauern wird.

JSH-Marke: Gutes Essen und feines Dessert.

16. Dezember 2018
Silvesterlauf-Apéro in der Stadthausanlage am Bürkliplatz

Der Silvesterlauf nähert sich wieder dem Silvester … Der Lauf findet dieses Jahr erst am 16. Dezember statt. Auch 2018 findet der Apéro für Ehrenmitglieder und Mitglieder des TVU 60plus im Festzelt in der Stadthausanlage in der Nähe des Bürkliplatzes statt. Wir treffen uns am Sonntag, 16. Dezember 2018 ab 11.00 Uhr zum gemütlichen Jahresausklang und haben dabei die Gelegenheit, den neuen Präsidenten des Vereins Zürcher Silvesterlauf, Stefan Mühlemann, persönlich kennen zu lernen.

Viel Publikum und interessante Rennen am SILA 2018.

Auch in diesem Jahr werden, auf einem leicht abgeänderten Parcours, wieder interessante Rennen zu sehen sein, mit einer tollen Stimmung rund herum. Ein Besuch in der Zürcher Innenstadt lohnt sich also sicher, weil er sich für uns erneut mit der grosszügigen Einladung zum SILA-Apéro verbinden lässt.

Die **persönlichen Einladungen** für beide Anlässe werden in der ersten Novemberhälfte an alle Mitglieder von TVU 60plus und an alle TVU-Ehrenmitglieder per Mail oder per Post verschickt. Für beide Anlässe sind aus organisatorischen Gründen verbindliche Anmeldungen nötig.

Anmeldeschluss

– Jahresschlusshock	24. November 2018
– SILA-Apéro	1. Dezember 2018

Bitte Termine aller Mitglied-Vereine für das Jahr 2019 dem Redaktor noch mitteilen !

Ruedi Kern – kedrusa@bluewin.ch

Schmunzel-Ecke
«Weisch na?»

Vor 50 Jahren:

Olympische Spiele in Mexiko

pt) Im Oktober 1968 fanden die Olympischen Sommerspiele in Mexico-City statt, in einer Höhenlage von rund 2000 m über Meer. Diese Spiele – von den einen im Vorfeld als gefährlicher Wahnsinn abgetan und von den anderen als neue Chance begrüsst – haben die Sportwelt und speziell die Leichtathletik so verändert, wie zuvor und danach keine Sportveranstaltung mehr. Die grosse Höhenlage musste von den Athleten in der Vorbereitung adaptiert werden und kreierte so das Höhentraining, welches vor allem für die Ausdauersportarten eine neue Ausgangslage schuf. Für die Wettkämpfe, bei denen Geschwindigkeit gefragt war, zeigte es sich, dass der geringere Luftwiderstand zu enormen Leistungsexplosionen in den Sprints und den flachen Sprüngen führte, und dazu kamen in der Leichtathletik die neuen Kunststoffbeläge auf den Anlagen oder die Sprungkissen bei den Vertikalsprüngen, welche einzelne Disziplinen grundlegend veränderten. Für den TVU sorgten der Speerwerfer Rolf Bühler und der 3000 m Steeple-Läufer Hans Menet dafür, dass es mitten im europäischen Herbst hiess: Daumen drücken!

Mexiko – wir kommen!

Rolf Bühler,
die Überraschung mit dem Speer

Es war der 13. Juli 1968, beim zweiten SVM-Versuch des TVU im Letzigrundstadion. Ich sass als Speaker auf dem Hochsitz im Zielgelände, als plötzlich ein Aufschrei des Publikums von der Tribüne zu hören war. Als ich mich umdrehte, sah ich einen Speer gefährlich nahe bei der Rasengrenze im Boden stecken. Und Rolf Bühler, der Ostschweizer im Dress des TVU konnte am anderen Ende des Platzes jubeln. 80.32 m wurden gemessen. Neue persönliche Bestleistung und die Olympialimite von 79 m war geknackt. Das war die Sensationsmeldung aus der Leichtathletik an diesem Wochenende, wobei überall darauf hingewiesen wurde, dass Bühler nie ein Wintertraining absolviert hatte und auch sonst hauptsächlich von seinem Talent als Werfer und Tennisspieler zehrte.

Olympialimite im Zürcher Letzigrund.

Die nötige Bestätigung mit einem Wurf von über 77 Meter schaffte Rolf schon knapp zwei Wochen später, und dann bei den Schweizer Meisterschaften mit dem Sieg und der neuen persönlichen Bestleistung von 80.42 m überzeugte er auch noch die letzten Skeptiker. Alle drei Leistungen gelangen übrigens auf dem Letzigrund.

Hans Menet: was lange währt …

Ganz anders verlief die Qualifikationsperiode für den 3000 m Steeple-Läufer Hans Menet, der nach seinen Schweizer Meistertiteln in den beiden Vorjahren eigentlich für das Olympiateam gesetzt zu sein schien.
Aber wie das in jenen Jahren in der Mittel- und Langstreckenszene so üblich war, versuchte er die Qualifikationslimite von Saisonbeginn an «mit der Brechstange» zu knacken und verzettelte so seine Kräfte mit viel zu vielen Rennen. Erst nachdem ihm seine Betreuer mitten in der Saison eine längere, intensive Trainingsphase fast ohne Rennen verordnet hatten, kehrte er mit voller Kraft ins Wettkampfgeschehen zurück und lief am 25. August in Zürich mit 8:37,8 einen neuen Schweizer Rekord und unterbot damit die Qualifikationslimite um über vier Sekunden. Hans war bereit für Olympia!

Höhentrainingslager und Reise nach Mexiko

Im September absolvierte das Schweizer Olympia-Team in St. Moritz ein Höhentrainingslager, und anfangs Oktober flog die gesamte Schweizer Delegation, darunter 23 Athletinnen und Athleten aus der Leichtathletik, mit einem Sonderflug der Swissair via New York nach Mexico City und richtete sich dort, neben 5000 anderen Olympioniken im Olympischen Dorf ein. Über die Begegnungen dort und weitere persönliche Höhepunkte berichten Rolf und Hans an anderer Stelle.

Hans und Rolf auf der Delegationsfoto in St, Moritz.

Vorbereitungen und Wettkampf

Die frühzeitige Anreise der gesamten Schweizer Delegation diente auch einer möglichst guten Akklimatisierung und Gewöhnung an die Höhenlage. Die Vorbereitung auf die ersten Einsätze verliefen natürlich in einer völlig neuen Atmosphäre mit all den vielen Weltklasseathleten in den Trainingsstadien. Da war es schwer, sich richtig zu konzentrieren, und das Warten auf den Tag X mit dem ersten Einsatz war nervenaufreibend. Leider verliefen bei beiden TVU-Athleten die Wettkampfeinsätze nicht wie erhofft. Rolf Bühler verpasste die Qualifikation für den Final klar.

Rolfs Fazit:
«Mit einem katastrophal schwachen ersten Wurf und mit zwei Nullern (je etwa 76 m weit) schied ich im Vorkampf aus. Rückblickend war es wohl so, dass ich mein Pulver in den Wettkämpfen davor verschossen hatte, und nicht zuletzt muss ich sagen, dass ich für einen solch wichtigen Wettkampf schlicht und einfach nicht richtig vorbereitet war. Es hat sich gerächt,

dass ich nie einen Trainer oder persönlichen Betreuer hatte.»

Rolf Bühler wird 1972 Argentinischer Meister im Speerwerfen.

Hans schilderte seinen Steeple-Vorlauf so:

«Nach zwei Runden lag ich an der Spitze, vor dem späteren Bronce-Gewinner George Young (USA). Gut zwei Runden vor dem Ziel war ich immer noch «bei den Leuten», aber dann, wie aus heiterem Himmel kam der «Hammer» und aus war es mit dem Ziel, den Final zu erreichen. So bekam ich dann, ohne es zu wollen, viel Zeit um die anderen Wettkämpfe zu verfolgen».

Nach den Olympischen Spielen trennten sich dann die Wege der beiden Olympioniken. Rolf Bühler kehrte nach seinem Studienabschluss wieder in die Ostschweiz zurück, zum LAC Brühl St. Gallen und setzte seine Speerwerfer-Karriere auch bei einem beruflichen Auslandaufenthalt in Argentinien fort, mit dem Ergebnis, dass er 1972 Argentinischer Meister im Speerwerfen wurde und den argentinischen Rekord auf 74.24 m setzte.

Er blieb aber Hobby-Speerwerfer ohne grossen Trainingsaufwand und warf 1986 als 44-jähriger «SVM-Joker» für Brühl noch (mit dem neuen Speer) mit 64.28 m neuen St. Galler Kantonalrekord.

Hans Menet startete nochmals durch und qualifizierte sich vier Jahre später erneut für die Olympischen Spiele, diesmal allerdings schon sehr früh in der Saison und ohne grossen Stress.

In München reichte es leider ebenfalls nicht für den Final, denn mittlerweile hatten die Afrikaner, und ganz speziell die Kenianer, das Kommando in dieser Ausdauerdisziplin übernommen. Danach schloss Hans seine internationale Karriere mit insgesamt drei Schweizer Meistertiteln und sechs verbesserten Schweizer Rrekorden auf der Steeple-Strecke ab. Dazu kamen noch eine ganze Reihe weiterer Medaillen auf anderen Langstrecken und mit den Staffeln des TVU.
Heute sind Hans und Rolf wieder miteinander verbunden, als Mitglieder bei den TVU-Oldies von TVU 60plus.

Unvergessliche Olympia-Erlebnisse

Erlebt und aufgeschrieben von Rolf Bühler und Hans Menet – zusammengefasst und weiterverbreitet von Peter Tobler.

Wer ebenfalls eine «Story» auf Lager hat, oder ein interessantes Foto besitzt, melde sich doch bitte bei Peter Tobler, Altmoosstr. 58, 8157 Dielsdorf, Telefon 044 885 47 00, Mail: tobler.peter.top@bluewin.ch.

Rolf Bühler

Rolf Bühler, 1968

Wir sind auf dem Weg zum Mittagessen und da hält ein dunkles Auto gerade neben uns. Ein dunkelhäutiger Herr, zwischen 50- und 60-jährig, steigt aus, kommt auf mich zu und sagt «I wish you good luck» und schüttelte meine Hand. Ich hatte keine Ahnung wer das war, aber die Geste hat mir gefallen. Um mich herum plötzlich ein Riesengetümmel und Geschrei. «Das ist doch Jesse Owens!!!». Und er war es natürlich auch. Der bis dannzumal wohl berühmteste Athlet aller Zeiten schüttelte ausgerechnet mir die Hand. Das werde ich nie vergessen.

Beim Essen in der Mensa stehen wir Schlange. Vor mir ein grosser netter Mann. Ich habe ihn wohl ungewollt etwas gestossen, und er dreht sich um und sagt: «Nice to meet you. Enjoy the games!». Es war Ron Clarke, 17-facher Weltrekordhalter auf den Langstrecken und grosser Favorit dort. Ich bin nochmals fast in die Knie gegangen, darob, wem man hier alles persönlich begegnet. Ron Clarke hatte dann im 10'000er in der letzten Runde einen Höhenkollaps und wurde nur Sechster.

Die Eröffnungsfeier ist und bleibt das Highlight in meiner Sportkarriere. Einmarschieren mit deiner Mannschaft und den Offiziellen vor rund 80'000 Zuschauern. Und die sind da für DICH. Wunderbar! Das werde ich nie vergessen. Für einen Sportler kann ich mir nichts Schöneres und Emotionaleres vorstellen.

Rolf Bühler, 2018

Hans Menet

Hans Menet, 1968

Mexiko hat mich sehr beeindruckt, da es für uns Schweizer ein Land mit einer völlig anderen Kultur ist. Die Leute waren damals unheimlich freundlich zu den Besuchern. Schon am Flughafen wurden wir von einer etwa 15-köpfigen Musikgruppe mit einem «Ständchen auf Mexikanisch» empfangen.

Eines der grossen Highlights für mich war natürlich die Eröffnungsfeier. Sehr beeindruckend waren die vielen fröhlichen mexikanischen Leute, die eine Atmosphäre der besonderen Art schufen.

Von den vielen Höhepunkten in der Leichtathletik stach natürlich einer besonders hervor: Ich sah den Weitsprung von Bob Beamon auf die Fabelweite von 8.90 m aus nächster Nähe. Es war unglaublich, was er da vollbracht hatte. Niemand konnte es glauben, aber es waren wirklich 8.90 m!

Nach den Spielen hatten wir die Gelegenheit, auch Teile der mexikanischen Kultur zu bestaunen, zum Beispiel die Pyramiden von Oaxaca. Alles zusammen brachte mich zur Feststellung «Mexiko war wirklich eine Reise wert!»

Hans Menet, 2018

Die TVU-Chronik
sucht dringend neue Inserenten !

Mit einem Inserat
unterstützen Sie die Herausgabe des Organs.

Termine

November

02. HB: Jassabend in der Röslischüür. Beginn 20.00 Uhr

08. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, Restaurant Tramblu

Dezember

04. SfA: Chränzli der Geräteriege im Riedtli ab 18.30 Uhr

08. TVU 60plus: 11.30 – 15 Uhr **Jahresschluss-Hock** Restaurant Tramblu

14. SfA: Weihnachtsessen im Restaurant Yan, 8051 Zürich

16. Zürcher Silvesterlau

2019

Januar

14. SILA: Schluss-sitzung, Shilhölzli

24. ZV TVU: Delegiertenversammlung Sihlhölzli

SfA = Sport für Alle, HB = Handball, LAC = Leichtathletik, TVU 60 plus, SILA = Silvesterlauf

Adressen Vorstand TVU 60plus

		Telefon P	E-mail
Präsident	**SCHAAD** Jörg Breitensteinstrasse 44, 5417 Untersiggenthal	056 288 18 47	joerg.schaad@bluewin.ch
Kommunikation Vizepräsident	**TOBLER** Peter Altmoosstasse 58, 8157 Dielsdorf	044 885 47 00	tobler.peter.top@bluewin.ch
Finanzen	**ZINGG** Peter Birchstrasse 263, 8052 Zürich	044 301 33 85	zingg.family@bluewin.ch
Mitglieder- verwaltung	**GISLER** Dominic Reinhold-Frei-Strasse 67, 8049 Zürich	044 342 28 31	dominic.gisler@bluewin.ch
Veranstaltungen	**SEILER** Bruno Im Widacher 9, 8603 Schwerzenbach	044 825 49 25	seiler.bruno@bluewin.ch

Adressen

			Telefon P	Tel. G / Natel	Fax
Zentralvorstand					
Zentralpräsident	**DUNSKUS** Bertram Albulastrasse 54	8048 Zürich	E-mail: praesidium@tvunterstrass.ch	079 616 07 25	
Vizepräsident	**LAFRANCHI** Bruno Postfach 8025	8036 Zürich	E-mail: info@silvesterlauf.ch 044 281 13 54	044 480 25 55	044 480 25 56
Vereinsorgan	**KERN** Ruedi Dachslernstrasse 77	8048 Zürich	E-mail: kedrusa@bluewin.ch 044 431 33 07	044 430 48 80	079 222 25 26 044 430 48 86
Handball					
Präsident	**ZINGG** Christian		E-mail: christian.zingg.tvunterstrass@gmaiil.com	043 888 62 34	
Animation	**SCHOBER** Andrea		E-mail: anscho@@zavijava.ch 044 364 62 24		
Leichtathletik					
Präsident	**WIDMER** Christoph		E-mail: christoph.widmer@tvunterstrass.ch	079 475 71 63	
Medien / PR	**TRÜB** Pascal		E-mail: pascal.trueb@tvunterstrass.ch	078 670 19 87	
Sport für ALLE / Volleyball					
Präsident	**KILCHMANN** Anton, Dr. Scheuchzerstrasse 89, 8006 Zürich		044 362 92 82		
Technischer Leiter	**WEISS** Jules Käshaldenstrasse 37	8052 Zürich	044 301 19 94		
Kassier	**MEILE** Monika Binzmühlestrasse 62	8050 Zürich	E-mail: moni_unterstrass@hotmail.com 043 299 92 18	078 876 84 77	
TVU 60plus					
Präsident	**SCHAAD** Jörg Breitensteinstr. 44, 5417 Untersiggenthal		E-mail: joerg.schaad@bluewin.ch 056 288 18 47		
Silvesterlauf					
OK-Präsident	**LAFRANCHI** Bruno		E-mail: info@silvesterlauf.ch		
Postfach 8025	8036 Zürich	044 281 13 54	044 480 25 55	044 480 25 56	
Dienste					
Physio Rotbuchstr.	**JELINEK** Reto Rotbuchstrasse 8	E-mail: reto.jelinek@rotbuchphysio.ch, www.rotbuchphysio.ch 8006 Zürich		044 363 54 69	
Physio EQIP.	**BERNHARDT** Katrin Badenerstrasse 60	8004 Zürich	E-mail: katrin.bernhardt@eqip.ch	079 687 40 90	www.eqip.ch
Osteopathie Kreis 6	**HOLWERDA** Tom Im Eisernen Zeit 1	8057 Zürich	E-mail: info@osteokreis6.ch	044 350 50 44	www.osteokreis6.ch